



Samuel Mosele (5. v. l. hinten) und seine 19 Gschpöpli werden mit Robbie Williams auf der Bühne stehen. ANDRÉ ALBRECHT

«Kinder auf der Bühne haben einfach Charme»

Ein Kinderchor aus Olten darf zusammen mit Robbie Williams auftreten

VON NOËLLE KÖNIG

Pünktlich treffen die 20 Kinder zwischen acht und zehn Jahren am Mittwochnachmittag im Kirchgemeindehaus St. Marien in Olten ein. Bei allen ist ein kleines Funkeln in den Augen zu sehen. Die zehn Knaben und Mädchen haben auch allen Grund, zu strahlen: Sie werden Anfang Juni mit Robbie Williams auf der Bühne im Hallenstadion Zürich stehen. Dreimal wird die Gruppe dafür proben. Dabei stehen nebst Gesang auch Techniken für eine gute Bühnenpräsenz auf dem Programm.

Der Kinderliederkomponist und -sänger Christian Schenker hat den Chor auf die Beine gestellt. Schenker wurde vom Konzertveranstalter Appalooza Productions damit beauftragt, weil das Management von Williams den Wunsch geäussert hatte, dass er mit einem Kinderchor auftritt. Williams singt auf seiner Swing-Tournee das Lied «High Hopes» von Frank Sinatra, bei dem auch im Ori-

ginal ein Kinderchor mit dabei ist. Einige der Kinder haben schon vorher mit Schenker in einem seiner Projekte gesungen, andere wurden ihm empfohlen: «Ich habe bei Musiklehrern angefragt, welches ihr bestes Pferd im Stall ist.»

EINES DER 20 KINDER, die mit Robbie Williams auf der Bühne stehen werden, ist Samuel Mosele. Er singt bereits seit seinem dritten Lebensjahr und hat mittlerweile eine eigene Band, in der er Schlagzeug spielt. «Mein Traum ist es, berühmt zu werden. Entweder als Sänger, Gitarrist oder Schlagzeuger», erklärt Samuel. Dass er jetzt die Möglichkeit erhält, mit Robbie Williams auf der Bühne zu stehen, findet er cool: «Ich freue mich am meisten darauf, in Zürich im Hallenstadion auftreten zu dürfen.» Wie Robbie sein wird, kann sich der Neunjährige nicht vorstellen, ihn kennen zu lernen, macht Samuel aber schon jetzt ein bisschen nervös.

Trotz Nervosität merkt man bei den Proben: Hier gehen kleine Profis ans

Werk. Die Kinder haben sich vorbereitet, einige kennen das Lied schon sehr gut. Alle sind diszipliniert, passen auf und machen mit. Christian Schenker sagt: «Dass sie mit Robbie singen können, ist natürlich ein Motivationskick. Obwohl zuvor nicht alle Kinder Robbie Williams kannten.» Es seien eher die Eltern, die diese Musik hören. Eines der Kinder sei sogar enttäuscht gewesen, als es erfahren hat, dass es nicht mit Schenker auf der Bühne stehen wird.

Die Chorproben leitet die Musicaldarstellerin Michaela Gurten. Die grosse Motivation freut sie sehr: «Dass die Kinder so unterschiedlich sind, ist sehr spannend und belebend, aber auch eine Herausforderung, daraus eine Einheit zu bilden. Aber mit der Motivation und Energie, die sie mitbringen, können sie Grenzen sprengen.» Schenker ist überzeugt, dass die Kids jeden begeistern werden: «Eine Gruppe von Kindern auf der Bühne hat einfach unglaublichen Charme, das hat sich Robbie schon richtig überlegt.»